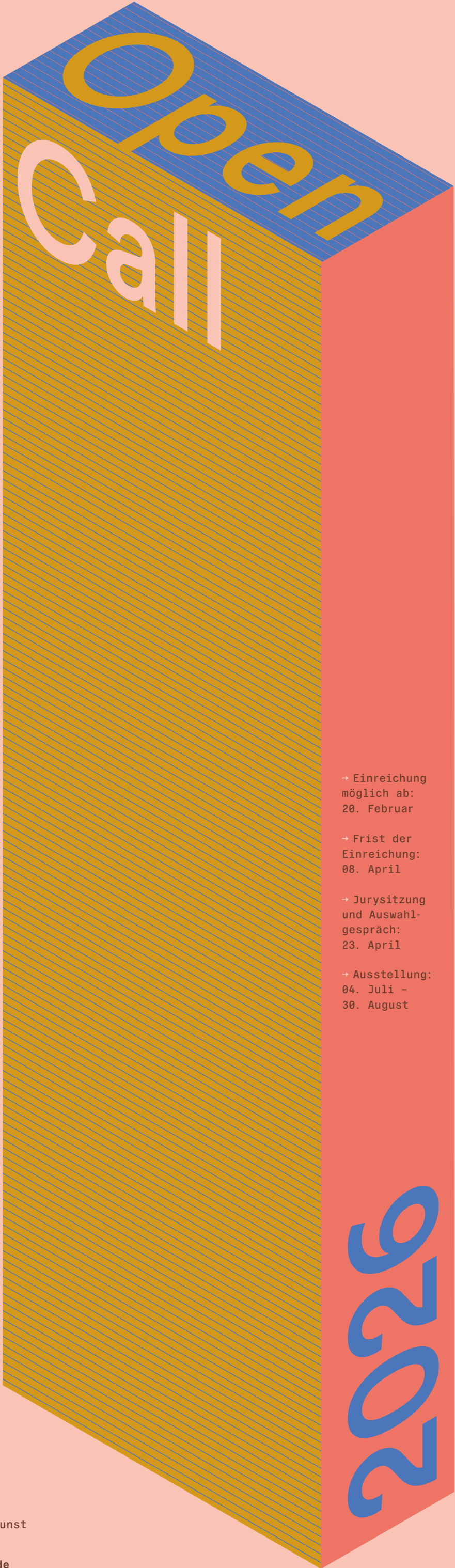




Das Künstlerhaus Marktoberdorf veröffentlicht zum ersten Mal einen Open Call, um im Sommer 2026 die Räumlichkeiten des Museums mit einer achtwöchigen experimentellen Ausstellung und einem innovativen Rahmenprogramm für Besucher:innen zu beleben. Mit diesem Open Call soll ein Ausstellungsfenster des Hauses von einem externen Team aus Künstler:innen und/ oder Kurator:innen gestaltet werden, das ein zeitgenössisches und experimentelles Kunstprojekt realisiert.

Der Open Call richtet sich an Akteur:innen aus allen Kunstrichtungen, die entweder selbst Erfahrung im Kuratieren mitbringen oder sich als gemischtes Team (Kurator:innen und Künstler:innen) bewerben. Es gibt keine Einschränkungen bezüglich des Alters oder des Wohnorts. Die Teams oder Einzelpersonen bewerben sich mit einem kuratorischen Konzept sowie einer Umsetzungsidee, die sie eigenständig in den Räumen realisieren können. Dabei können alle oder auch nur ausgewählte Ausstellungsräume sowie die Außenflächen des Künstlerhauses genutzt werden. Informationen zu den Räumlichkeiten finden sich in den zur Verfügung gestellten Unterlagen.

- Einreichung möglich ab: 20. Februar
- Frist der Einreichung: 08. April
- Jurysitzung und Auswahlgespräch: 23. April
- Ausstellung: 04. Juli – 30. August

→ Das Künstlerhaus Marktoberdorf ist ein Museum für zeitgenössische Kunst in Marktoberdorf im Ostallgäu. Seit der Eröffnung 2001 werden dort Wechselausstellungen sowie die jährliche Ostallgäuer Kunstaussstellung gezeigt. Das nichtstaatliche Museum und die Kleinstadt Marktoberdorf sind im Allgäu und über Süddeutschland hinaus als Ort für zeitgenössische Kunst bekannt. In der Kreisstadt im Allgäu wird an der staatlichen Musikakademie und in private Kulturorte von Vereinen und Initiativen ein attraktives und qualitativ hochstehendes Kulturangebot in vielen Kunstbereichen geboten.

Das Gebäudeensemble des Museums besteht aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern: dem Dr. Geiger-Haus, einem bürgerlichen Wohnhaus aus den 1920er Jahren, und dem 2001 fertig gestellten Neubau, dem Franz Schmid-Haus. Das Sichtmauerwerk im Innen- und Außenbereich des Neubaus prägt das Erscheinungsbild und verleiht mit den anderen Materialien Holz und Stahl dem Haus einen Werkstattcharakter. Ein Gang verbindet den Neubau und das historische Dr. Geiger-Haus, in dem sich Ausstellungsräume mit weißen Wänden befinden.

Wir möchten

→ Experimentierfreude und klare künstlerische Position → Team aus Künstler:innen und Kurator:innen, Einzelpersonen oder Kollektive mit neuen Perspektiven → Projekte und Werke, die in Dialog mit der Architektur des Künstlerhauses Marktoberdorf treten und sich mit einem überschaubaren technischen Bedarf umsetzen lassen → Eine Ausstellung und ein passendes Rahmenprogramm, die ein möglichst breites Publikum aus Marktoberdorf, der Region und überregional anspricht und dazu einlädt, sich mit den Positionen, Perspektiven und dem Ort auseinanderzusetzen → Eine inklusive und barrierefreie Umsetzung

Wir bieten

→ Sichtbarkeit in einem etablierten Museum für zeitgenössische Kunst mit regionaler und internationaler Reichweite → Museumsinfrastruktur mit 550m² Ausstellungsfläche (400m² im Franz Schmid-Haus, 150m² im Dr. Geiger-Haus, Garten und Innenhof → Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort nach Vereinbarung → Unterstützung beim Vermittlungsprogramm vor Ort nach Vereinbarung → Netzwerkmöglichkeiten → Aufsicht während der Öffnungszeiten Di–Fr 15–18 Uhr und Sa/So 14–18 Uhr und des Vermittlungsprogramms → Kommunikations- und Pressearbeit für die Ausstellung inkl. Plakate, Flyer → Honorar, Spesen und Produktionskosten pauschal 8.000 Euro inkl. MwSt. für das ausgewählte Gewinner:innenteam/Einzelperson

Auswahl-
kriterien

→ Künstlerische Qualität und Relevanz → Bezug zum und Umgang mit dem Künstlerhaus Marktoberdorf → Vielfalt, Inklusion und gesellschaftliche Relevanz → Umsetzbarkeit, Machbarkeit von Produktion und Logistik im Künstlerhaus Marktoberdorf

Jury

→ Anna Huber studierte Kunstgeschichte und Soziologie in München und Paris. Sie arbeitete als Assistentzkuratorin und projektbezogene Kuratorin an den Ausstellungen „Marc Chagall – Welt in Aufruhr“ (2022, Schirn Kunsthalle) oder „Fünf Freunde“ (2025, Museum Brandhorst). Sie arbeitet als Projektmanagerin in der Direktion des Museums Brandhorst.

→ Clara Schuh studierte Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft. Nach Stationen im Künstlerhaus Marktoberdorf und der Fondation Beyeler in Basel liegt ihr Schwerpunkt heute auf der digitalen Kunstvermittlung bei den Pinakotheken in München (2025, „Alte Pinakothek Unframed“)

→ Carmen Wolf ist Architektin. Mit ihrem Büro bearbeitet sie das gesamte Feld des Bauens im Bestand, insbesondere die Sanierung von Bildungs- und Kulturbauten (u. a. Maximilianeum), Wohnbauten sowie Ausstellungsarchitektur, etwa für das Architekturmuseum München (2021, „Who’s Next? Obdachlosigkeit, Architektur und die Stadt“).

Zur Verfügung
gestellte
Unterlagen

→ Grundrisse und Schnitte der Gebäude
→ Fotodokumentation
→ Kurzbeschreibung Architektur Künstlerhaus Marktoberdorf
→ Via Download auf: [kuenstlerhaus-marktoberdorf.de/OPEN-CALL-Ausschreibung/OPEN-CALL-AUSSCHREIBUNG-](https://kuenstlerhaus-marktoberdorf.de/OPEN-CALL-Ausschreibung/OPEN-CALL-AUSSCHREIBUNG-2026)



Abgabe

→ Abgabe Unterlagen ausschließlich digital als PDF-Datei, maximal 15 MB an die folgende E-Mail-Adresse: bewerbung@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

→ Die eingereichten Projektkonzepte und bildlichen Darstellungen werden im Rahmen einer Open Call-Ausstellung im Künstlerhaus Marktoberdorf im Mai 2026 sowie digital veröffentlicht. → Durch Abgabe seiner/ihrer Unterlagen bei dem Open Call erklären sich die Anmeldenden mit allen Bedingungen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten vorbehaltlos einverstanden. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Open Calls gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

→ Unterlagen: 4 Seiten A3 Hochformat:

- 1. Seite: Projekttitle, Vorstellung mit kurzer Vita, Kontaktdaten
- 2. Seite: Projektkonzept (ca. 2'000 Zeichen)
- 3. Seite: Bildliche Darstellung/Skizzen Projektkonzept
- 4. Seite: Umsetzungsidee (z.B. welche Räume werden bespielt, Begleitprogramm, Kostenaufstellung)

Daten

→ Rückfragen zum Open Call bis Donnerstag, 12. März 2026; an: frank@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

→ Gesammelte Beantwortung der Rückfragen bis Freitag, 20. März 2026

→ Frist der Einreichung bis Mittwoch, 08. April 2026, 23:59 Uhr

→ Auswahlgespräch mit Jury (online): 23. April 2026 (bitte den Tag freihalten)

→ Ausstellung und Bekanntgabe ausgewähltes Team/Künstler:innen mit Pressekonferenz am 8. Mai 2026 im Rahmen von «25 Jahre Künstlerhaus Marktoberdorf»

→ Umsetzung und Ausstellungszeitraum: → Aufbau ab Anfang Juni 2026 → Ausstellung: 04. Juli – 30. August 2026 → Abbau erste Septemberwoche

Hinweis

→ Wir fördern und fordern Offenheit, Austausch und Zusammenarbeit. Sämtliche Bewerbungen werden unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, Behinderung oder sexueller Orientierung berücksichtigt. Wir freuen uns auf inspirierende Ideen und darauf, gemeinsam ein spannendes Programm im Künstlerhaus Marktoberdorf zu gestalten. Danke.

Auslober

→ Die Kunst- und Kulturstiftung Dr. Geiger-Haus ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und hat den Auftrag, zeitgenössische schwäbische Kunst und Kultur zu fördern.